

## **AG „Unser Dorf – Dorfgemeinschaft Schlatzendorf**

### **Sanierung des Wegkreuzes beim Peter-Bauern in Oberschlatzendorf**

So sah das Wegkreuz vor der Renovierung aus:



Die Renovierung ist geglückt!

Ein Dank geht an die Grundstücksbesitzer Alfons und Silvia Hauner, an die Fa. Steinmetz-Obermeier, an den Kunstmaler Hans Höcherl und natürlich an unsere Ortsvereine.

Ein Zeichen der christlichen Volksfrömmigkeit wurde für die Nachwelt erhalten! Die Einweihung hat unsere Stadtpfarrer Dr. Konrad vorgenommen – siehe hierzu den Bericht in der PNP!



# Neues Wegkreuz in Oberschlitzendorf gesegnet

Dorfverein erneuerte Denkmal zu Ehren Marias – Prozession der Dorfgemeinschaft zur Antoni-Kapelle

**Viechtach.** Wer die Schlatzendorfer kennt, weiß, dass bei den meisten Feierlichkeiten christliche Bräuche wie etwa die Marienverehrung nicht vergessen werden. Die Dorfgemeinschaft, die sich aus den fünf Schlatzendorfer Vereinen EC, ESV, Feuerwehr, Veteranen- und Reservistenverein sowie Schnupferclub Schnitzmühle zusammensetzt, haben am Dienstagabend bei ihrem jährlichen Marienbittgang zur Antoni-Kapelle mit Pfarrer Dr. Werner Konrad quasi im Vorübergehen ein neues Wegkreuz in der Dr.-Winterling-Straße kirchlich segnen lassen.

Mit Mariengesängen zogen über 50 Besucher und Vereinsmitglieder zum Grundstück von Alfons und Sylvia Hauner, um dort das in einer Wiese restaurierte Mariendenkmal segnen zu lassen. Pfarrer Konrad hielt eine kurze Ansprache zusammen mit Dorfgemein-



**Pfarrer Werner Konrad** erteilte dem Marienkreuz den kirchlichen Segen.

schafts-Sprecher Erich Muhr und Feuerwehr-Vorsitzendem Martin Pinzl. Der Geistliche sagte, dass ein Wegkreuz symbolisch für die Eingliederung des christlichen Glaubens und der Marienverehrung ins tägliche Leben stehe. Nicht nur in der Kirche, sondern auch in der Natur sei Gott zu fin-

den und auch daran solle ein solches Denkmal erinnern.

Der Stein, der den Kern des Denkmals ausmacht, wurde vom Schlatzendorfer Steinmetz Obermeier restauriert und mit einer Huldigung an die Gottesmutter beschriftet. Das Kreuz selber wurde von Künstler Hans Höcherl bemalt und gestaltet. Das Denkmal



**Gut und gerne 50 Schlatzendorfer** nahmen an der Prozession zur Antonikapelle am Dienstagabend teil. – Fotos: S. Muhr

gehört den Grundstücksbesitzern Hauner, die sich maßgeblich in die Erneuerung eingebracht haben.

Im Anschluss an die Segnung marschierte die Gruppe trotz Nieselregens zur Antoni-Kapelle, um dort Maiandacht zu halten. Alle Teilnehmer waren danach zur Brotzeit im Schlatzendorfer Feuerwehrhaus eingeladen. – stm